

33. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 14.11.2024

Frage Nr.: 2755 Grünschnitt in Kleingärten

Stadtv. Zengin - CDU -

Die Stadt Frankfurt möchte den Anteil von getrennt gesammeltem Bioabfall und Grünschnitt steigern. So können Bürger im Herbst kostenfrei Grünschnitt von der FES abholen lassen. Damit sollen diverse Zwecke der Kreislaufwirtschaft erfüllt werden. Einen großen Anteil daran könnten Kleingartenanlagen leisten, in denen größere Mengen an Grünschnitt anfallen. Für die Kleingartenvereine ist jedoch sowohl das Abholen als auch die Verwertung des Grünschnitts in der Frankfurter Biokompostanlage kostenpflichtig, was zu nicht unerheblichen Kosten führt.

Ich frage den Magistrat:

Wieso wird den Kleingartenvereinen keine kostenlose Sammlung und Verwertung von Bioabfall angeboten, und welche Möglichkeiten sieht er, hier tätig zu werden?

Stadträtin Zapf-Rodríguez

Antwort:

Die Abholung von Grünschnitt im Frühjahr und Herbst ist Bestandteil der Entsorgungsleistungen, die über die Abfallgebühr finanziert werden. Dementsprechend können alle Liegenschaften die Leistung in Anspruch nehmen, die nach der Satzung der Stadt Frankfurt am Main über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung - AbfS) an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen sind.

Dies trifft auch für eine Reihe von Kleingartenvereinen zu. Diese Vereine zahlen Abfallgebühren und können damit sowohl die Abfuhr von Grünschnitt, als auch die Sperrmüllabfuhr in Anspruch nehmen. Sofern ein Kleingartenverein den Anschluss an die Abfallentsorgung wünscht, kann er sich über die Mailadresse abfall.wirtschaft@stadt-frankfurt.de an das Umweltamt wenden.